

Kurz und schmerzlos

Vielleicht nicht so ganz schmerzlos...

Von haki-pata

Kapitel 3: Zwischenfälle

Es gab Tage, die nahmen kein Ende.

Es gab Tage, an denen sich Bruce Wayne die Nacht herbeisehnte, um in sein Kostüm zu kommen und Dinge tun, die nur ein Batman zu tun vermochte. Die Freiheit über den Dächern dieser Stadt genießen, zum Beispiel.

„Brucie...” zirpte es in seinen Ohren. „Wo bist du mit deinem Kopf?”

Diese Stimme und die Frau, der diese Stimme gehörte... All das war ein Grund für den Wunsch, sein Kopf hinge über eine Toilettenschüssel.

Ein Erschauern lief über seinen Körper, als diese Frau sich auch noch bei ihm einharkte. „Gehen wir zum Büffet?” säuselte sie und zog ihn bereits mit sich.

Sch... Playboy-Image! Warum war er hier? Warum hatte Selina keine Zeit? Warum hing an ihm eine Brechreizauslösenden Klette, deren Namen er sich nicht einmal zu merken bereit war?

Ein Zwischenfall. Ein ganz kleiner. Das wäre jetzt das passende.

Der Zwischenfall kam. Nicht wie erhofft und gewünscht. Aber er kam.

Diese Brechreizauslösende Klette ließ ihr Häppchen fallen. Auf seiner Smokingjacke. Und er trug die weiße. Sch...!

„Oh... Das tut mir so leid.” beteuerte die Klette und rieb den entstandenen Fleck mit einer Serviette tiefer in den Stoff des Jacketts. „Oh... Es wird schlimmer statt besser...” erkannte sie.

„Ja... Schlimmer...” Unter größter Anstrengung brachte Bruce ein leichtes Lächeln zustande. „Ich husche mal eben in den Waschraum.” „Und danach verschwinde ich durch die Hintertür!” ergänzte er in Gedanken. „Sch... Playboy-Image!”

Wenigstens war er allein in die Herrentoilette gekommen. Brechreizauslösende Klette hatte ihn bis zur Tür begleitet und wartete. Besitzansprüche wahrscheinlich. Wenigstens für diesen Abend.

Sofort musterte Bruce Wayne die Räumlichkeit nach einem Fluchtweg. Am besten durch das Fenster, denn der Waschraum hatte nur eine Tür. Und hinter der Tür? Brechreizauslösende Klette!

Wie er erkannte, war er zurzeit der einzige Besucher. Bestens! Zeit, abzuhausen!

Die Hoffnung verflog, kaum hatte er das Fenster geöffnet. Gitterstäbe vereitelten die Flucht. Jetzt den Vielzweckgürtel haben...

Die Tür zum Waschraum öffnete sich einen Spalt breit. „Brucie...?” zirpte es. „Geht es dir gut?”

Warum fragte sie denn das? Und... Wollte sie das *ehrlich* beantwortet haben?

„Senator Reeve hat auch von den Häppchen gegessen.“ folgte die Erklärung. „Und er hat jetzt Bauchkrämpfe.“

Perfekt!

Bruce Wayne lief zur schauspielerischen Höchstleistung auf. „The Oscar goes to...“ flüsterte er. Ein bisschen Körperbeherrschung, ein bisschen an Brechreizauslösende Klette denken, und er war weiß wie die Wand. Ein paar Schweißperlen dazu und die Show konnte beginnen.

Seinen Bauch haltend taumelte Bruce aus dem Waschraum. „Muss... nach... Hause...“ brachte er scheinbar nur mit Mühe heraus und schaffte es, Brechreizauslösende Klette auf das Cocktailkleid – direkt auf das Dekolleté gezielt – zu speien.

Ja.

Den Oscar hätte er verdient. Seine schauspielerische Höchstleistung überzeugte sogar seinen schärfsten Kritiker. Seinen Butler.

Nein.

Nicht perfekt.

Alfred hatte ihm verboten, sich mit *angeschlagenen* Magen von den Dächern dieser Stadt zu schwingen, ein Ausgehverbot für die nächsten Tage und Nächte auferlegt – Bei Widerspruch tatsächlich mit Kündigung gedroht! – und ihm – Bruce wurde es wirklich schlecht – *Hafer Schleim* gekocht.